

Heidanei,

isch mr doch neulich des nette Kinder-
verse en Sinn komme: vrliebt - vrlobt -
vrheiratet. A drei Jahr ältere Nochbrs-
mädle, en des dr sell osterblich vrliebt
gwese isch, hot den Elfjährige mit ihrem
neckische Zopfle von dene Margeriteblü-
te schiergar om de Vrstand brocht. Ond
scho früh hot dr Bua gmerkt: des mit
dem Vrliede ond allem Dromrom isch a
schwierigs Gschäft!

Bei seim Opa war des noh ganz oifach.
Do hot dr Uropa die Braut selber vorg-
schlage, ganz noch dr uralte Baureregel.
„Net d Leut heiratet, aber d Äcker!“ Ond
dr Jong hot ohne Widerred folge müsse.
Beim selle seim Vadder hot's bloß noh
ghoiße: „Wenn's Xangbuch stimmt ond
se net aus dem vrratzte Nochbersflecke
kommt, kannsch bringe, welle du wit!“

Dr sell hot seiner Zeit gar nemme
froggt ond sei effangelichs Schätzle em
Babbe oifach als sei Vrlobte vorgstellt, wo
jetzt bei ihm en d Studentebude eiziahge
dät. Reakzio: „I wet se net! S gibt doch ao
schöne, gscheite ond reiche, kadolische
Mädle!“ Des hot mi dann abr scho mächtig
gwurmt ond i han mr gschwore:
„Wenn meine Jonge mol ihre „Laff*er“
mitbrenget, halt i mei Gosch ond denk
mr höchstens mei Sach!“ Ond des hot
Gottseidank klapp! Abr bsonders ao do-
rom, weil die heutige Generazio em hei-
ratsfähige Alter en onsrer oglaublich of-
fene Gsellschaft (fascht immer) noch em
oigene Wille entscheidet, ohne dass se
irgendoiner meh schräg aschwätze derf.

Isch dr Entschluss gfalle (oft noch lan-
ger Probeehe ond em dritte Kend, was
freile bei ons Schwobe wegem günschti-

ge Ehegatteschplitting eher seltener vor-
kommt), wird d Organisazio von dem
„Ifend“ zom reinschte Stress ond oft zur
Nagelprob, ob die Ehe ao tatsächlich mol
hebt. D Pfarrkirch ond dr Saal über dr
Dorfkneipe mit re Haochzichsupp,
gmischtem Brote, Spätzle, Kartoffelsalat
ond Vanilleeis mit hoisse Himbeere zom
Nochtisch, drnoch noh Tanz mit me Al-
loionderhalter roichet seit gfühlte 100
Jahr scho nemme. Für d Betuchtere goht
nix meh onder me Wasserschloss mit oi-
genem Kirchle, Feinschmeckermenü
vom Sternekoch, drzue professionelle
Kenderanimatör ond Schattelsörwiss.
Für d schmälere Geldbeutel brauch'ts
mindestens a Freilichtrauung am Gip-
felkreuz mit deftigem Alm-Veschber ond
Masseübernachtung em Heuschober von
dr Sennhütte.

Noh komplizierter wird's freile em
„Globl Willitsch“, wenn d Liebe alle
Grenze von Länder ond Kulture über-
wendet. Do kanns sogar am selle passie-
re, dass er sich middle en Afrika en dr
Stammestracht vome Igbo-Häuptling bei
re traditionelle Haochzichsfeier eifen-
det, von de Gegeschwieger mit Hochach-
tung empfangt. Ond überwältigt isch von
dene Leut, von ihrer Herzlichkeit ond Le-
bensfreud, wo ihr Muettersproch Igbo
noh viel mehr hochhaltet wie dr sell sei
Schwäbisch. Überwältigt ao von 36 Grad
Hitz, wo mr en dem warme Gwand scho
a weng neidisch auf die Sendelfengere
hätt werde könne, die auf dr Oschterinsel
die Haochzich von ihrem Töchterle noch
dr dortige Mode - oberom naked ond
kunschtvoll agmolt - hot feire derfe,
moint

dr sell.

